

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liederkranz

auf die Jahre 1816 - 1818

Liederkranz auf das Jahr 1816

Nägeli, Hans Georg

Zürich, 1816

XIX. Das Flüchtigste.

urn:nbn:de:bsz:31-52883

XIX. Das Flüchtigste.

Andantino.

Lad, le nicht der Nach:ti: gal: len bald ver: hallend sü: ßes Lied. Sieh, wie un: ter al: len,

al: len Le: bens, freu: den, die ge: fal: len, stets zu: erst die schön: ste flieht.

Siehe, wie im Tanz der Horen
Lenz und Morgen schnell entweicht;
Wie die Rose, mit Auroren
Zart im Silberthau geböhren,
Auch Auroren gleich, erbleicht.

Und die Frische dieser Wangen,
Und der Jugend rege Glut,
Und die ahnenden Verlangen,
Die am Wink der Hoffnung hangen;
Ach, ein fliehend, fliehend Gut!

Aus dem Meer der Himmelsfreuden
Ward ein Tröpfchen ausgeschenkt,
Ward gemischt mit manchem Leiden,
Leerer Ahnung, falschen Freuden,
Ward im Nebelmeer ertränkt.

Siehe, wie im Chor der Triebe
Bald der zärteste verklingt;
Holdes Mitleid, Wahn der Liebe,
Ach! daß er uns ewig bliebe!
Aber ach! sein Zauber sinkt.

Selbst die Blüthe unsers Strebens,
Aller Musen schönste Günst,
Jede höchste Kunst des Lebens,
Freund, du fesselst sie vergebens,
Sie entschlüpft, die Zauberkunst.

Aber auch im Nebelmeere
Ist der Tropfe Seeligkeit;
Einen Augenblick ihn trinken,
Kein ihn trinken und versinken,
Ist Genuß der Ewigkeit.

Herder.